

Pressemitteilung 09.09.2019 Nr.06 / 2019

Mit fast 30.000 Gästen die Zukunft begrüßt

Das Futurium feierte vom 5. bis 8. September seine Eröffnung mit einem großen „Fest der Zukünfte“. Fast 30.000 Gäste folgten der Einladung. Dabei waren u.a. Astronaut Dr. Alexander Gerst, Bundeskanzleramtschef Prof. Dr. Helge Braun und Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek. Ab sofort kann das Haus der Zukünfte mit Ausstellung, Forum und Futurium Lab besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Das Futurium feierte am Wochenende seine Eröffnung. Fast 30.000 Besucher*innen waren dabei und verwandelten das Gelände am Kapelle-Ufer in ein fröhliches Meer aus Zukunftsentdecker*innen. Erstmals konnten die Besucher*innen die Zukunftsausstellung mit den drei Bereichen Mensch, Natur und Technik sehen. Das Futurium Lab lud mit interaktiven Exponaten und Experimenten zum Ausprobieren und Tüfteln ein, während an verschiedenen Aktionsinseln die Bildungsangebote des Futuriums getestet werden konnten.

Das vielfältige Eröffnungsprogramm umfasste wissenschaftliche Impulse und Workshops ebenso wie Mitmachstationen, Spiele und Musik. Am Eröffnungsgespräch mit dem Titel „Morgen beginnt heute. Warum es wichtig ist, sich mit Zukunft zu beschäftigen“ nahmen unter anderem die Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, der Technikfolgenforscher Prof. Dr. Armin Grunwald und die Aktivistin Cléo Mieulet von Extinction Rebellion teil.

Harvard-Professorin Sheila Jasanoff diskutierte mit dem königlichen Astronomen Martin Rees über Visionen für die Wissenschaft des 21. Jahrhunderts. Weitere Vortragende präsentierten ihre konkreten Utopien wie „In Zukunft wird werden Mensch und Maschine ganz verschmolzen sein“ oder „In Zukunft werden Tiere Grundrechte haben“. Für Unterhaltung sorgte die skandinavische Elektroband WhoMadeWho.

Dr. Stefan Brandt, Direktor des Futuriums: „Wir sind sehr glücklich über den großen Zuspruch unserer Besucher*innen, der alle Erwartungen weit übertraf. Trotz langer Warteschlangen am Eingang blieb die Stimmung durchweg positiv. Es war überwältigend mitzuerleben, wie viele Gäste voller Neugier unserer Einladung gefolgt sind und sich spielerisch, diskutierend oder tüftelnd mit Zukunft auseinandergesetzt haben. Ich hoffe, dass viele Menschen wiederkommen und unser Haus Schritt für Schritt entdecken. Denn unsere Vision ist es, mit dem Futurium einen Ort für alle zu schaffen – offen, phantasievoll und lebensnah.“

Nicole Schneider, Kaufmännische Geschäftsführerin: „Das Haus der Zukünfte ist nun lebendig mit seinen Besucher*innen. Mich freuen insbesondere die gute Organisation sowie der reibungslose Ablauf unseres ‚Fests der Zukünfte‘. Das Zusammenspiel des Futurium-Teams mit allen beteiligten Partner*innen war sehr kooperativ und harmonisch.“

Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? In der Ausstellung können Besucher*innen viele mögliche Zukünfte entdecken, im Forum gemeinsam diskutieren und im Futurium Lab eigene Ideen ausprobieren. Das Haus ist ab sofort von Mittwoch bis Montag von 10:00 – 18:00 Uhr und donnerstags von 10:00 – 20:00 Uhr geöffnet; dienstags ist es geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Bildmaterial zum Download:

http://bit.ly/futurium_newsroom

Pressekontakt Futurium:

Monique Luckas
Leiterin Kommunikation

Futurium gGmbH
Alexanderufer 2, 10117 Berlin

T + 49 (0) 30 40 818 97 70
F + 49 (0) 30 40 818 97 99

public.relations@futurium.de
www.futurium.de

Über das Futurium:

Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: *Wie wollen wir leben?* In der Ausstellung können Besucher*innen viele mögliche Zukünfte entdecken, im Forum gemeinsam diskutieren und im Futurium Lab eigene Ideen ausprobieren. Schon heute wissen wir: In der Zukunft müssen wir große Herausforderungen bewältigen. *Wie können wir den Klimawandel in den Griff bekommen? Welche Technologien wollen wir künftig nutzen? Dient uns die Technik – oder wir ihr? Wie wollen wir als Gesellschaft zusammenleben – gibt es Alternativen zum „Höher-Schneller-Weiter“?* Zukunft entsteht auch durch unsere Entscheidungen und unser Handeln in der Gegenwart. Das Futurium möchte deshalb alle Besucher*innen dazu ermutigen, sich mit Zukunft auseinanderzusetzen und Zukunft mitzugestalten.